

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 11: **OMA et cetera**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Termin: 1. Dezember 2004  
**Archiprix International 2005**  
 Graduation Projects  
[www.archiprix.org](http://www.archiprix.org)

Termin: 7. Januar 2005  
 (Anmeldung 17. Dezember 2004)  
**Innovationspreis Textil & Objekt**  
 Architekten, Innenarchitekten,  
 Designer, Industrie  
 Produkte nicht älter als drei Jahre,  
 auf dem Markt ab Januar 2005  
 Tel. 0049 711 7591 421

Termin: 13. Januar 2005  
**Sporthalle, Quartierzentrum und  
 Platzgestaltung in Tensta, einer Wohn-  
 siedlung der 60er Jahre in Stockholm**  
 Offen, EWR  
[www.arkitekt.se/tavlingar](http://www.arkitekt.se/tavlingar)

Termin: 20. Januar 2005  
**Rudolf Lodders-Preis 2005**  
 Studiengebäude Graues Kloster Berlin  
 Architektur-Studentinnen/Studenten  
 deutschsprachiger Länder  
 Rudolf Lodders Stiftung,  
 Karl-Jacob-Strasse 40  
 D-22609 Hamburg  
 Fax 0049 40 82 33 69

Termin: 31. Januar 2005  
**Europäischer Kalksandstein-  
 Architekturpreis**  
 Neubauten, Sanierungen, Umnutzun-  
 gen unter Verwendung von Kalksand-  
 stein, erstellt nach dem 1.1.2000  
[www.kalksandstein.de](http://www.kalksandstein.de)

Termin 28. Februar 2005  
**Textile Strukturen für neues  
 Bauen 2005**  
 Studentenwettbewerb  
[www.textile-architecture.com](http://www.textile-architecture.com)

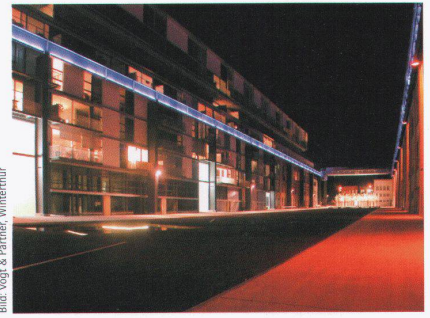
Termin: 30. April 2005  
**IAKS Award 2005**  
 Beispielhafte Sport- und Freizeitan-  
 lagen mit Sonderpreis für behinder-  
 tengerechte Sportanlagen  
 International; Bauten, in Betrieb  
 genommen zwischen dem 1.1.1998  
 und dem 31.12.2003  
[www.iaks.info](http://www.iaks.info)

**Weitere Ausschreibungen:**  
[www.aneta.at](http://www.aneta.at)  
[www.arcguide.de](http://www.arcguide.de)  
[www.arch-forum.ch](http://www.arch-forum.ch)  
[www.architecture.com](http://www.architecture.com)  
[www.architectureforhumanity.org](http://www.architectureforhumanity.org)  
[www.ARCHITEKTool.de](http://www.ARCHITEKTool.de)  
[www.archiworld.it](http://www.archiworld.it)  
[www.architekten-forum.com](http://www.architekten-forum.com)  
[www.bauaward.de](http://www.bauaward.de)  
[www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de)  
[www.candarch.de](http://www.candarch.de)  
[www.dal-aa.dk](http://www.dal-aa.dk)  
[www.eu-competition.org](http://www.eu-competition.org)  
[www.hochparterre.ch/wettbewerbe](http://www.hochparterre.ch/wettbewerbe)  
[www.nextroom.ch](http://www.nextroom.ch)  
[www.ribacompetitions.com](http://www.ribacompetitions.com)  
[www.sia.ch/wettbewerbe](http://www.sia.ch/wettbewerbe)  
[www.stzh.ch](http://www.stzh.ch)  
[www.wettbewerbe-aktuell.de](http://www.wettbewerbe-aktuell.de)  
[www.wettbewerbe.BauNetz.de](http://www.wettbewerbe.BauNetz.de)  
[www.uia-architectes.org](http://www.uia-architectes.org)

**Internationale Lichttage Winterthur**  
 Anfangs Monat wurden in Winterthur  
 die ersten Internationalen Lichttage  
 eröffnet. Ausstellungen, Veranstal-  
 tungen, Tagungen und Lichtinszenie-  
 rungen auf dem Sulzerareal laden ein,  
 sich mit verschiedensten Aspekten  
 des Themas Licht im öffentlichen und  
 privaten Raum zu beschäftigen.  
 Im Mittelpunkt steht der gestalterisch,  
 städtebaulich und energietechnisch  
 nachhaltige Umgang mit dem Thema  
 Licht im öffentlichen und privaten  
 Raum. Über die Internationale Tagung  
 der Schweizer Licht Gesellschaft SLG  
 und der European Lighting Designers'  
 Association ELDA+ vom 12. dieses  
 Monats kann an dieser Stelle aus  
 Termingründen nicht berichtet werden.  
 Das Kernstück der Lichttage sind Licht-  
 inszenierungen von internationalen  
 Lichtdesignern, die im Rahmen von ein-  
 wöchigen Workshops entwickelt und  
 realisiert wurden. Vom 12. November  
 bis zum 5. Dezember 2004 sind sie  
 an 6 Standorten auf dem Sulzerareal  
 der Stadt Winterthur zu besichtigen.  
 Am 18., 23., 26. November und am  
 2. Dezember 2004 werden öffentliche  
 Führungen durch die Lichtinszenie-  
 rungen angeboten. Der Rundgang  
 erläutert alle sechs Lichtstationen  
 und dauert rund 1 Stunde. Geleitet  
 werden sie von Winterthurer Archi-  
 tectinnen und Architekten (Anmel-  
 dungen bei Winterthur Tourismus,  
 Tel. 052 267 67 00).

Im Rahmen der Lichttage zeigt das  
 Gewerbemuseum Winterthur vom  
 6. November 2004–30. April 2005  
 unter dem Patronat der Städtischen  
 Werke Winterthur die Ausstellung  
 «Licht-Raum». Sie widmet sich den  
 Qualitäten von Licht und Schatten  
 und vermittelt Einblicke in deren  
 Phänomenologie. Im Zentrum stehen  
 nicht Objekte sondern die Eigen-  
 schaften und Wirkungen von Licht  
 im Raum. Installationen und Experi-  
 mente ermöglichen dem Publikum,  
 Lichtphänomene näher kennenzu-  
 lernen und durch eigene Erfahrungen  
 zu begreifen. Thematisiert werden die  
 Entwicklung der Leuchtmittel – von  
 der Kerzenflamme bis zur Leuchtfolie –  
 aber auch das Übermass an Licht in  
 der Nacht. Abgerundet wird die Aus-  
 stellung durch eine begehbare Wohn-  
 und Arbeitsloft, in der sich im Zeit-  
 raffer die Möglichkeiten moderner  
 Lichtgestaltung und die Lichtverhält-  
 nisse eines ganzen Tages erleben  
 lassen. Wir werden auf die Ausstellung  
 noch zurückkommen. nc

Bild: Vogt & Partner, Winterthur



**GLAESER**  
 GLAESER Möbelbau AG, Im Grund 16, Dättwil, CH-5405 Baden, +41 56 483 36 00, [info@glaeser.ch](mailto:info@glaeser.ch)

Die bekannten Aluminiumverbundstoffe **ALUCOBOND®** und **ALUCORE®** eignen sich hervorragend für filigranes Möbeldesign – dank minimalem Gewicht und maximaler Festigkeit. Wir haben grosse Erfahrung in der Verarbeitung moderner Verbundwerkstoffe und bieten Ihnen Hand zu innovativen Lösungen. Rufen Sie uns einfach an: 056 483 36 13.



Wilkhahn



## Bleiben Sie nicht stehen.

Der neue **Solis F** bietet innovative Technik. Das Design steht für Fortschritt. Mit Rückenhöhen-Einstellung, integrierter Kopfstütze und gepolsterten Armlehnen schafft er besten Sitzgenuss. Da bleibt man eigentlich gerne sitzen.

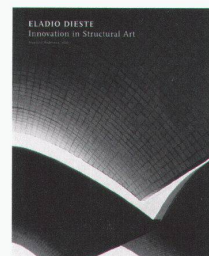
[www.wilkhahn.ch/fachhandel](http://www.wilkhahn.ch/fachhandel)

Neuerscheinungen



**Thomas Herzog,  
Roland Krippner, Werner Lang**  
**Fassaden Atlas**  
320 S., zahlreiche Farb- und  
SW-Abb., Fr. 168.-/€ 110.-  
2004, 23 x 29,7 cm, gebunden  
Edition Detail, Birkhäuser Verlag Basel  
ISBN 3-7643-7031-9

Die optimale Konstruktion der Gebäudehülle setzt fundiertes technisches Wissen voraus. Neben der Vielschichtigkeit der zu erfüllenden Funktionen spielen bei der Konzeption die spezifischen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Materialien sowie Fragen des Energieverbrauchs eine wesentliche Rolle. Ein erster Teil des Buches ist den Grundlagen wie Aussen- und Innenbedingungen, der Konstruktion und der Bauphysik gewidmet. Mit vielen Detailzeichnungen und Abbildungen werden in der Folge verschiedenste Konstruktionsbeispiele erläutert und konkrete Kenntnisse über Natur- und Tonstein, Glas, Holz, Kunststoff und Metall vermittelt. Ausgewählt wurden sowohl neue Projekte wie auch «Klassiker», die ihrer architektonischen Qualität wegen nach wie vor Massstäbe setzen und insbesondere bei Arbeiten an älterer Bausubstanz von Interesse sind. Im Anhang schliesslich finden sich Verordnungen, Normen und Richtlinien sowie ein ausführliches Sachregister. Ein kompaktes Nachschlagewerk, das prinzipielle wie innovative Lösungsansätze für die Fassadenplanung und -gestaltung aufzeigt.



**Stanford Anderson (Hrsg.)**  
**Eladio Dieste: Innovation  
in Structural Art**  
263 S., 200 Farb- und  
SW-Abb., Fr. 94.50/€ 61.-  
2004, 25 x 30,5 cm,  
gebunden, englisch  
Princeton Architectural  
Press, New York  
ISBN 1-56898-371-9

Nicht Stahlbeton sondern Ziegelsteine dienten dem in Uruguay lebenden und im Jahr 2000 verstorbenen Ingenieur Eladio Dieste als Baustoff für seine kühnen Konstruktionen. Seine Bauten, von kleinen Haltestellen bis hin zu riesigen Lagerhallen, Kirchen und Bahnhofgebäuden tragen weit spannende oder ausragende Dachkonstruktionen, die zu überraschenden Lichteinfällen führen und in der Untersicht Farbton und Struktur des verwendeten Materials sichtbar werden lassen. Nun liegt endlich ein Buch vor, das in grossartigen Farbbildern diese einmaligen Bauwerke zeigt. 29 Projekte werden mit einem kurzen Kommentar vorgestellt, das Haus Dieste in Montevideo führt den Reigen an. Dazwischen, mit viel Planmaterial, Konstruktionszeichnungen und Detailaufnahmen illustriert, widmen sich fünf Aufsätze aus verschiedenen Blickwinkeln den technischen und formalen Besonderheiten von Diestes Baukunst. Einige seiner Texte, Informationen zur Ziegelproduktion in Uruguay, ein vollständiges Werkverzeichnis sowie ein Glossar und zwei Karten ergänzen den Band.